

1669 Januar 8., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR ALFONS VON] SONNENBERG AN STATTHALTER
RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"J'ay leü la lectre que vous avez escrit à M.^r [François] Mouslier [dem franz. Residenten] que Je envoiray à son adresse elle est tres bonne. si led. Mouslier avoit l'Jntention de faire l'accomodement avec les Cantons [- Streitigkeiten bezüglich Werbungen, Pensionenausständen, Beschirmung der Freigrafschaft Burgund durch die eidg. Orte, Transgressionen, Verbot neuer Defensivtraktate usw. -]¹, il le pourroit faire. Mais il y a apparence qu'il ayme mieux voir desuny le Roy [Ludwig XIV.] avec nous que bien uny, pour se faire necessaire. si les Cantons se voudroient entendre à une deputation en france². il se verroit bien trompè[!] dans son almanach. mais il y à toujours des deputes [- hier spielt Sonnenberg auf die gemeineidg. Tagsatzung vom 4. November 1668 in Baden³ an; damals war der Vorschlag der Tagsatzungsgesandten von Luzern: Alfons von Sonnenberg und Eustach von Sonnenberg - Stadt und Amt Zug seinerseits war nicht durch Zurlauben vertreten gewesen -, auf die Entsendung einer Gesandtschaft der eidg. Orte nach Frankreich verworfen worden⁴ -] qui trouvent de la contrariec-
tè en cela. On dict que M.^r [Johann Peter] Stoppa [dieser war neben andern angeklagt worden, 1668 beim Ueberfall Frankreichs auf die Freigrafschaft Burgund Transgressionen begangen zu haben]⁵ se vante d'avoir envoyè ... [1000] pistoles à Baden [wohl zuhanden der dort stattfindenden nächsten gemeineidg. Tagsatzung, der am 30. Juni 1669 beginnenden Jahrrechnung gemeint]⁶. pour ... [se] sauver. voila une grandissime Jnfamie à nostre nation. puis qu'on vend la reputation Helvetique avec Ce maudit argent. telles gens qui se ... [laissent] gagner ainsi par l'avarice, meritent aupres de nous, point d'aultre enterrement, que Judas [Iskarioth] en à eü. on se rit, et se moque bien de nous à la Cour. Vous pouvez Considerer l'estime que sa Maiestè en fera de nous? si elle se doit mectre en peine et despense pour avoir nostre amitiè. puis que nous nous laissons gagner de chascun par un peu d'argent. il espargnera ainsi pour l'avenir beaucoup des pensions, si par le moyen des deputez avec une petite paire des gants il peult avoir Ce qu'il desire. Je me recommande à voz bonnes grâces et suis ...".

"betrifft den Stouppen unndt gesandte lue badten, Datiert den ...".

1) s. EA VI 1, 766 d, e, f, g und h

2) s. etwa Zurlaubiana AH 113/78

4) s. ebenda 765 b

3) s. EA VI 1, 765 (Nr. 488)

5) s. ebenda 766 d

- 6) s. ebenda 777 (Nr. 496), wo vom Eintreffen einer derartigen Summe freilich nicht die Rede ist. Stadt und Amt Zug sollte dannzumal übrigens nicht durch Zurlauben vertreten sein.

Original, Siegel abgefallen, mit Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 113, 202-203 - Blatt 202^V und 203^R leer

81

1668 April 27., Schwyz; "Raptissime"

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN
[STADT- UND AMTSRAT] RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LAN-
DESHAUPTMANN [DER FREIEN ÄMTER], ZUG

"sein schryben hab ich woll empfangen, und berichte ich dem herren in antwort das ich ein schryben von herren [franz. Residenten bei den eidg. Orten, François] Mouslier gesechen darinnen ehr ein uffbruch¹ den Catolischen ohrten anerbietet und begärt ein Regement allein von Jnnen mit vermälden das Ehr begäre, weilen Ehr säche das die spanier unnss von des königs [Ludwig XIV.] dienst abhalten wellend, die gesagte ohrte Jme salbigen zu erhalten unnd versicheret das Ehr die pention von aller Natur erlegen welle.

was aber die [mail./]spanisch pention belangt, hab ich gantz keinen gewüssen bericht nit haben können und sagt man alhie anders nüt davon dan was die H. [Tagsatzungs]gesanten [von Schwyz: Johann Franz Reding und Johann Kaspar Abyberg] von [der gemeineidg. Tagsatzung vom 18. März 1668 in] Baden² gebracht habend.

die waldstett³ betreffende hab ich verstanden H. [Surintendant des finances, Jean-Baptiste de] Collabert [=Colbert oder wahrscheinlicher der Gesandte Frankreichs auf dem Friedenskongress in Aachen, Charles de Colbert de Croissy, gemeint] seye ubell mit H. Mouslier zu friden das Ehr so starck wider die herren Eidtgnossen gesetzt hatt und wärde Ehr bim könig zu verantworten haben das Ehr den keiser [Leopold I.] alles des konigs erklärten find usgeben habe, diss ist was ich dem herren dismals berichten kan, damit Gott und Maria woll befohlen ...".

1) s. EA VI 1, 741 e sowie Zurlaubiana AH 39/49

2) s. EA VI 1, 742 (Nr. 475), spez. 747 ee. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.

3) s. ebenda 745 g

Original, mit Siegel - AH 113, 204-205 - Blatt 204^V und 205^R leer